

JIM – das Institut für Jazz und
Improvisierte Musik präsentiert



WinterJazzNites 2022

Sonic Lab:

MI 19.01. — 16.00 – 20.30 Uhr

DO 20.01. — 16.00 – 20.30 Uhr

FR 21.01. — 17.00 – 20.15 Uhr

Livestream:

<https://www.bruckneruni.at/de/live/>

Von der ABPU ins Wohnzimmer – die WinterJazzNites

Koordination:
Peter Herbert & Martin Stepanik

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivi-
täten auf der Website und auch in Social Media
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at

__ WINTER JAZZ NITES 2022 __

MI 19. – FR 21.01.2022

Livestreams von der Bruckneruni direkt ins Wohnzimmer

„Live is Life na na na na na..“ (OPUS 1985)

Diese scheinbar fast sinnlose Textzeile aus einem steirischen Welthit, hat im letzten Jahr eine von niemandem geahnte neue Bedeutung gewonnen. Das gibt uns zu denken – Denn selbst der repetitive 2.te Teil, das 5malige NA, ist im Verhältnis zu Begriffen wie „social distancing“ doch voller Sinn und Lebensfreude.

„stream my dream“ (ANONYMUS 2021)

Dieser Titel eines noch nicht komponierten oberösterreichischen Welthits, der sich mit der Digitalisierung des Unterbewußten auseinandersetzt, sollte uns auch zu denken geben. Um das Editorial der letzten Winterjazznites zu zitieren „Das Träumen lassen wir uns nicht verbieten.“ – aber – wollen wir uns unsere Träume stehlen lassen? Das wohl nicht, aber wir möchten sie teilen. Also auch diesmal – Träumen wir gemeinsam.

Übrigens – ein gemeinsamer Traum des JIM-Kollegiums, den uns Peter Herbert ermöglicht hat, geht diesmal endlich in Erfüllung – wir haben die große Freude und Ehre Marc Copland als Gast bei uns zu haben, der uns mit „Master-Classes“ und 2 Konzerten beglückt.

... und freuen Sie sich bitte bedenkenlos an der Musik an diesen 4 Tagen.

Herzlich willkommen!

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a horizontal line and a small dot.

Martin Stepanik
(Institutsdirektor JIM)



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
OBERÖSTERREICH

Veranstalter

Anton Bruckner Privatuniversität
Hagenstraße 57 // 4040 Linz
www.bruckneruni.at

Koordination

Peter Herbert & Martin Stepanik
JIM – Institut für Jazz und Improvisierte Musik

Livestream

<https://www.bruckneruni.at/live/>

Infos

Veranstaltungsbüro
events@bruckneruni.at oder +43 732 70 1000 280

Newsletter

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!
Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>

Programmänderungen vorbehalten!

— MI 19.01.2022 —

16:00 – 16:45

MICHAEL PROWAZNIK

// Abschluss KMA Percussion Jazz

// Band FuzzNoir

Band:

Michael Prowaznik // drums

Ahmad Schiffner // saxophone

Peter Rom // guitar

Raphael Preuschl // bass

Beschreibung: Eine der Bands aus den Anfängen die eine gehörige Portion Neugewürz in die Suppe streute, war das Quartett FuzzNoir, das nun nach 14 Jahren den gemeinsamen Faden wieder aufnahm. Mit dabei Wolfgang Schiffner, damaliger Aufseher erregender neuer Altsaxophon-Stilist, der sich im Zuge einer musikalischen Auszeit, die jetzt beendet scheint, dem Sufismus zuwandte und nun den Vornamen Ahmad trägt. Und nach wie vor ein stupender Spieler ist. Seine Mitstreiter sind mittlerweile zentral Persönlichkeiten des Jazzgeschehens vor Ort mit paneuropäischem Wirkungskreis.

Dem musikalischen Breitbandverständnis der Protagonisten entsprechend, schimmern verschiedenste Stileinflüsse durch den primären Jazz-Korpus der Stücke. Alles Originale. Von der Rockmuskulatur, als prägendste „Nährstoffergänzung“ bis zu beispielsweise afrikanischem Highlife. Korrespondierende Improvisationskunst auf höchstem Level mit großem Ohrenmerk auf dem Kollektivklang. Dahinter steckt ausgiebiger Spieldrang und stürmische Vitalität. Musik wie eine Tauschicht, frisch und fliehend. Sie besteht bravourös den Test der Zeit. Wrrrooom Zack, das hat gegessen. Bitte dranbleiben. – Hannes Schweiger (Porgy&Bess Konzertkritik)

17:15 – 18:00

NGUYEN LE

// Peter Herbert's Improv ensemble plays the music of Nguyen Le

Band:

Agnes Bischof // flutes

Timon Grohs // guitar

Cynthia Marton, Ema Veljkovic // cello

Flora Geisselbrecht // viola

Aurelia Wicher // percussion

Alexander Hewitt, Jakob Peham // drums

Sebastian Göller // trumpet

Paul Temmel // piano

Simon Ramoser // e-bass

Nguyễn Lê // guitar, compositions



— MI 19.01.2022 —

Like every semester Peter Herbert invites a guest of honors and studies his music with the students of his Improv ensemble, in this case it is Nguyễn Lê, and at the Jazznites this ensemble performs with the composer/musician live, despite difficult times at the moment!

Guitarist Nguyễn Lê, born in the multi-cultural capital Paris to Vietnamese parents, is a self-taught musician, majored in Philosophy & Visual Arts. He is recognized as a figure of a cross-over world which englobes Jazz as much as Rock & Ethnic Music.

His recording career began in 1985, with the group Ultramarine, which incorporated Jazz with elements of African & Caribbean, & which 2nd album, "DE" was considered 1989's "Best World Music Album" in the French press. After being part of the French National Jazz Orchestra, Le released his first solo album, "Miracles" recorded with American jazz stalwarts Peter Erskine, Marc Johnson and Art Lande.

Since 1995 Lê released 19 albums on his name, including : „Tales from Viêt-Nam" (1996) on which he explores and celebrates his roots, the North African inspired „Maghreb & Friends" (1998), „Purple" (2002), a CD about Jimi Hendrix, which sold 26 000 copies today; „Songs of Freedom", an exotic & eccentric rendition of Pop Hits from the 70's – a « Masterpiece » for the french press; „Celebrating the Dark Side of the Moon" a Pink Floyd tribute in bigband and „Streams", a jazz quartet based on personal compositions infused by ethnic music. „Overseas", his last album celebrates the soul of today's Vietnam through its migrations. It is the score for show involving dance, scenery & circus arts.

He has received many awards : « Django d'Or » in 2006, « Chevalier des Arts & des Lettres » & « Best Musician of the Year » in France 2011, „Man of the Year 2013" & „Best show of 2014" in Vietnam. He was nominee for „Victoires de la Musique 1998" & „2015 best international guitarist" for German Echo Jazz.

Le collaborated with leading musicians from all over the world including Michel Portal, Henri Texier, Paolo Fresu, Kudsi Erguner, Tran Van Khê, Hariprasad Chaurasia, Vince Mendoza, Uri Caine, Gil Evans, Quincy Jones, Ornette Coleman, Ray Charles, Herbie Hancock, Youn Sun Nah, Dhafer Youssef...

Through all his projects, Lê carries some of the most compelling World Jazz fusion created to date, & establish himself as one of the most inventive guitarists/composers today.

Written after Robert Kaye's article in Rythm Magazine (USA)

— MI 19.01.2022 —

18:30 – 19:15

LOTHAR BEYCHLAG

// Abschluss PBA Trompete Jazz

Band:

Michael Prowaznik // Drums

Ahmad Schiffner // Sax

Peter Rom // Guitar

Raphael Preuschl // Bass

Beschreibung: Eine der Bands aus den Anfängen die eine gehörige Portion Neugewürz in die Suppe streute, war das Quartett FuzzNoir, das nun nach 14 Jahren den gemeinsamen Faden wieder aufnahm. Mit dabei Wolfgang Schiffner, damaliger Aufsehen erregender neuer Altsaxophon-Stilist, der sich im Zuge einer musikalischen Auszeit, die jetzt beendet scheint, dem Sufismus zuwandte und nun den Vornamen Ahmad trägt. Und nach wie vor ein stupender Spieler ist. Seine Mitstreiter sind mittlerweile zentral Persönlichkeiten des Jazzgeschehens vor Ort mit paneuropäischem Wirkungskreis.

Dem musikalischen Breitbandverständnis der Protagonisten entsprechend, schimmern verschiedenste Stileinflüsse durch den primären Jazz-Korpus der Stücke. Alles Originale. Von der Rockmuskulatur, als prägendste „Nährstoffergänzung“ bis zu beispielsweise afrikanischem Highlife. Korrespondierende Improvisationskunst auf höchstem Level mit großem Ohrenmerk auf dem Kollektivklang. Dahinter steckt ausgiebiger Spieldrang und stürmische Vitalität. Musik wie eine Tauschicht, frisch und fliehend. Sie besteht bravourös den Test der Zeit. Wrrrooom Zack, das hat gegessen. Bitte dranbleiben. – Hannes Schweiger (Porgy&Bess Konzertkritik)

— MI 19.01.2022 —

19:45 – 20:30

LAN STICKER

// Abschluss KBA Schlagwerk Jazz

// Lanquadrat // „Lonely with my friends“

Band:

Thomas Liesinger // trumpet

Bernhard Hadriga // guitar

Jul Diller // piano

Helene Glüxam // acoustic bass

Lan Sticker // drums

Beschreibung: Lan Sticker beginnt sein Konzert mit dem Titel "Me, myself and Ei". Eine freie Improvisation, bei der sich der Schlagzeuger mit Midi-Key-board und diversen elektronischen Sounds und Samples begleitet. Das Stück ist eine Auseinandersetzung mit dem Verlust der Solidarität in der Gesellschaft und den Emotionen, die man als Schlagzeuger während der diversen Lock-downs durchlaufen kann. Im zweiten Teil des Sets wird er von Kolleg*innen mit Gitarre, Klavier, Trompete und Kontrabass unterstützt. Das Quintett verbindet akustische Klänge mit elektronischen Sounds und hat Spaß an ungeraden Rhythmen sowie rhythmischen Verschiebungen. Die Eigenkompositionen münden schließlich in zeitgenössische Improvisation. Das Konzert von Lan Sticker ist ein Auszug seines musikalischen Weges der letzten Jahre.



— DO 20.01.2022 —

16:00 – 16:45

LUKAS SCHMIDLEHNER

// Abschluss PBA Gitarre Jazz

// reflecting and dreaming

Band:

Stefan Bramberger // diaonic harmonica

Maximilian Kanzler // vibraphone

Sarah Brait // e-bass

Jakob Peham // drums

Lukas Schmidlehner // guitar & composition

Beschreibung: Unter dem Projekttitel „reflecting and dreaming“ versammelt Lukas Schmidlehner Weggefährter:innen seiner Studienzeit an der Anton Bruckner Privatuniversität, um gemeinsam einen musikalischen Rück- und Ausblick zu gestalten.

Zu hören sind ausgewählte „Standards“ aus Jazz und Pop, sowie Eigenkompositionen die während des Studiums entstanden.



— DO 20.01.2022 —

17:15 – 18:00

JIM COMPOSER'S ENSEMBLE

// with Christoph Cech

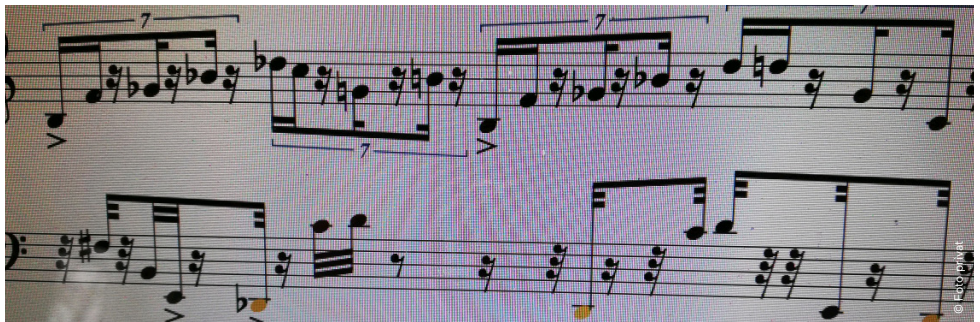
Band:

Omid Darvish // vocals
David Lehner // clarinette
Benjamin Mark // trumpet
Isaac Knapp // trumpet
Orwa Faraj Alshoufi // oud
Odysseas Manidakis // bouzouki
Te En Chen // guzheng, bandoneon
Bilge Kaan Kus // e-guitar
Bernhard Hadriga // e-guitar
Carlos Miguel Gonzalez Bolanos // e-guitar
Elias Huemer // piano, keyboards
Almonther Alshoufi // 5 string E Bass
Felix Bürger // drums
Sabrina Maurer // violin
Anna Maria Dörfler // violin, viola
Marlene Geisselbrecht // viola
Christoph Cech // musikalische Organisation

Beschreibung: Im JIM Composer's Ensemble treffen sich (teilweise mit-spielende) Komponist*innen mit Interpret*innen.

Unter dem Eindruck verschiedenster Spielsituationen entstehen neue Ideen, neues Material. So formen sich Stücke, deren kompositorischer Zugriff von geleiteter Improvisation bis komplett notiert reicht. Das Ausprobieren, die Labor-situation – die Kommunikation.

Das ist der Turbo für die Entstehung von Neuem – nie und nimmer zu toppen von digitalen Krücken.



— DO 20.01.2022 —

18:30 – 19:15

DUDLI'S GROOVE RESEARCHERS

// with Joris Dudli

Band:

Nikolaus Kloucek // guitar
Axel Rosenegger // keyboards, vocals
Elias Huemer // keyboards
Michael Gramer // e-bass
Daniel Semmelrock // drums
Joris Dudli // MC

Programm:

- 1) As Of Now // J. Dudli
- 2) Little Bee's Poem // B. Hutcherson
- 3) I Got A Feelin' // Black Eyed Peas (arr. W. Fischbacher)
- 4) Someday To Be With You // J. Dudli

Beschreibung: Wenn sich 11/8 in viele interessante Teile zerlegen lässt, klingt das wie Mathematik, doch sind die Groove Researchers immer auf der Suche nach dem Feeling in der Musik, was sie im Funk, Soul und anderen Verwandten des Jazz finden!

If 11/8 can be broken down into many interesting parts, it sounds like mathematics, but the Groove Researchers are always looking for the feeling in the music, they find it in funk, soul and other relatives of jazz!



__ DO 20.01.2022 __

19:45 - 20:30

PHILOMENA JUEN 4TET

// mantis space

Band:

Philomena Juen // vocals
Axel Rosenegger // piano
Lukas Märkl // e-bass
Jonas Kocnik // drums

Beschreibung:

Oh wie schön die Veilchen blühen
Wenn Jonas, Lukas, Axel und Philo
Ihre Lieder spielen

Noch ganz frisch mit ganz viel groove
Werden sogar Steine smooth

Mit viel Soul und Energie
Verwandeln sich Wörter in Philo-sophie
Um bessere Reime wie diese zu hören
Seit dabei wenn mantis space eure Ohren verwöhnen.

(Philomena Juen)



— FR 21.01.2022 —

17:00 - 17:45

ANNA REISIGL

// Abschluss PBA E-Bass Jazz

// Drehwerk // a.R-Project

Band:

Valerie Costa // vocals

Max Glanz // tenor sax, soprano sax

Florian Reider // piano

Felix Heiß // piano

Raffael Auer // drums

Anna Reisigl // electric bass

Beschreibung: Im Zuge ihres Abschlusskonzertes präsentiert die Bassistin Anna Reisigl ihre Eigenkompositionen in Trio- („Drehwerk“) und Quintett-Besetzung („a.R-Project“): moderner Klavier-Trio-Sound gefolgt von pattern-orientierter Musik, welche Rhythm Section mit einer zweistimmigen Einheit aus Vocals und Sax vereint und sich meist in Odd Metern wiederfindet.



— FR 21.01.2022 —

18:15 - 19:00

THOMAS STRAUB

// Abschluss PBA Trompete Jazz

Band:

Patrick Pillichshammer // drums

Philipp Wohofsky // keys

Alexander Mattheis // bass

Valentin Goidinger // guitar

Andreas Holler // sax, flute

Programm:

1) light skinned beauty // Theo Croker

2) Minor Silverstein // John Raymond

3) Una Rosa Blanca // Ibrahim Maalouf

4) Sunset Vale // Till Brönner

5) Triceratops/The Caller // Ruby Rushton

6) Go by Richard, Not by Dick // Organ Freeman



— FR 21.01.2022 —

19:30 – 20:15

GMC – GOIDINGER-MATHEIS-COLLECTIVE

// Abschluss Schwerpunkt Theorie und Komposition

Band: Valentin Goidinger // e-guitar, composition
Margit Gruber // violin
Alexander Matheis // e-bass, composition
Mira Gregoric // violin
Valerie Fritz // cello
Pia-Sophie Denz // vocals, lyrics
Andreas Holler // saxophone
Jakob Gschwandtner // drums, percussion
Chris Kronreif // saxophone
Marco Mrcela // drums, percussion
Jonathan Banholzer // trumpet
Jonas Kastenhuber // piano
Lothar Beyschlag // trumpet

Beschreibung: „A composer is a guy who goes around forcing his will on unsuspecting air molecules, often with the assistance of unsuspecting musicians.“

Unter diesem Motto sind der Gitarrist Valentin Goidinger und Bassist Alexander Matheis der Kopf ihres neuen Projektes „GMC“. Unterstützt von Ihren „nichts ahnenden“ Musiker*Innen bilden sie eine 13-köpfige Band, die geschriebenen Kompositionen des Duos in hörbare Musik verwandelt. Einer Mischung aus modernem Jazz, Weltmusik & experimenteller Rockmusik entspringen Stücke, die mitreißen, aufregen, aber auch verzaubern können.

Kennergelernt haben sich der Tiroler und der Oberösterreicher während des Studiums an der Anton-Bruckner-Universität und gehen nun mit dem „GMC“ ihren eigenen Weg auf der Suche nach einem gemeinsamen Sound. Dabei werden sie unterstützt von einem bunten Ensemble, dessen Zusammensetzung irgendwo zwischen Rockband, Streichquartett und Big Band liegt.

Valentin Goidinger: Schrille Dissonanzen treffen auf beruhigende Wohlklänge. Prägnante und tanzbare Beats stehen freien und absurd geprägten rhythmischen Verstrickungen gegenüber. Jazz erfreut sich einer Symbiose mit experimentierfreudiger Rockmusik. Diese gegensätzlichen Elemente bestimmen die Musik von Valentin Goidinger.

Musikalisch mit dem Cello aufgewachsen, hat er als Jugendlicher, inspiriert durch

die rockigen Klänge der 70er Jahre, die E-Gitarre als seine große Leidenschaft entdeckt. Vorerst als Autodidakt hat er ebenso schnell eine Liebe zum Jazz und dessen harmonischer Vielseitigkeit, sowie auch zum Komponieren entwickelt. In dem Projekt „GMC“ wird seine Musik mittels einer 13-köpfigen Band wiedergegeben, welche dem Komponisten ermöglicht, frei mit verschiedensten Instrumentenklängen und Sounds zu jonglieren. Einflüsse von Frank Zappa, Weather Report oder zeitgenössischen Komponisten, wie Fausto Romitelli, sind kaum zu überhören. Dabei ist die Verbindung zum Jazz und die Freude zur Improvisation ein wesentlicher Baustein seines Programms. Diese verschiedensten Zutaten in einen Topf geschmissen, verschmelzen sich zu seiner einzigartigen Musik.

Valentin Goidinger studiert seit 2017 E-Gitarre mit dem Schwerpunkt Komposition an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Alexander Matheis: Die Energie einer Rockband, gepaart mit harmonischen Strukturen aus Jazz und Rhythmen verschiedenster Kulturen, legt den Grundstein für die Musik des Linzer Bassisten Alexander Matheis. Darüber hinaus verschmilzt sich dieses Konzept mit Texten der langjährigen musikalischen Partnerin Pia-Sophie Denz zu einem Bild aus Impressionen und Emotionen.

Erst über Umwege hat der Oberösterreicher die Liebe zu seinem Instrument, dem E-Bass, entdeckt. Geprägt durch die (Rock-)Musik der 70er und 80er Jahre, spielt auch der Hang zu Jazz und weltmusikalischen Einflüssen eine große Rolle in seiner Kompositionsarbeit. In „GMC“ werden diese Texturen eingefangen. Ein Mix aus kompositorisch ausgefeilten Passagen und improvisatorischer Weitläufigkeit prägt den Stil seiner Musik.

Alexander Matheis studiert seit 2017 E-Bass mit den Schwerpunkten Komposition und Perkussion an der Anton-Bruckner Privatuniversität Linz.



— WINTER JAZZ NITES 2022 —

MI 19.01.2022

16:00 – 16:45

MICHAEL PROWAZNIK

// Abschluss KMA Percussion Jazz

17:15 – 18:00

NGUYEN LE

// Peter Herbert's Improv ensemble plays the music of Nguyen Le

18:30 – 19:15

LOTHAR BEYSCHLAG

// Abschluss PBA Trompete Jazz

19:45 – 20:30

LAN STICKER

// Abschluss KBA Schlagwerk Jazz

DO 20.01.2022

16:00 – 16:45

LUKAS SCHMIDLEHNER

// Abschluss PBA Gitarre Jazz

17:15 – 18:00

JIM COMPOSER'S ENSEMBLE

// with Christoph Cech

18:30 – 19:15

JORIS DUDLI'S ENSEMBLE

// with Joris Dudli

19:45 – 20:30

PHILOMENA JUEN 4TET

// mantis space

FR 21.01.2022

17:00 – 17:45

ANNA REISIGL

// Abschluss PBA E-Bass Jazz

18:15 – 19:00

THOMAS STRAUB

// Abschluss PBA Trompete Jazz

19:30 – 20:15

ALEX MATHEIS & VALENTIN GOIDINGER

// Abschluss Schwerpunkt Theorie und Komposition

Alle Veranstaltungen finden im Sonic Lab der Anton Bruckner Privatuniversität statt, jedoch ohne Zuseher vor Ort. Die Konzerte werden live gestreamt.

Programmänderungen vorbehalten.

Das Institut für Jazz und Improvisierte Musik wünscht Ihnen gute Unterhaltung!

LIVESTREAM: WWW.BRUCKNERUNI.AT/LIVE/